

Erfolgreicher Vertragsabschluss

Donnerstag, 15. Mai 2008

- MT-Energie produziert für E.ON Mitte eine Anlage zur Gasaufbereitung mit einer Kapazität von von 1250 m³/h Rohbiogas.
- Vielfältige Nutzungsmöglichkeiten.
- Bündelung der Aktivitäten in neu gegründeter MT-Biomethan GmbH.

Mitte April unterzeichneten die E.ON Mitte AG und die MT-ENERGIE GmbH & Co. KG einen Vertrag über eine Gasaufbereitung mit einer Anlagenkapazität von 1250 m³/h Rohbiogas am Standort Hardeggen. Ab Anfang 2009 soll hier auf Erdgasqualität aufbereitetes Biomethan ins Erdgasnetz eingespeist werden.

"Natürlich sind wir stolz, dieses Projekt zusammen mit E.ON Mitte umsetzen zu dürfen", erklärt Bodo Drescher, Geschäftsführer von MT-ENERGIE. "Es existieren zwar auch andere Techniken zur Biogasaufbereitung am Markt, aber wir sind in der Lage, ein druckloses Verfahren mit hohen Methanreinheiten und einem extrem geringen Methanverlust anzubieten. Das hat letztendlich überzeugt."

Die Anlage im Gewerbepark der Stadt Hardeggen wird nach dem BCM®-Verfahren in Lizenz der DGE GmbH Wittenberg (Trennung von Biogas in CO₂ und Methan) arbeiten, einer drucklosen Aminwäsche. Eine Verdichtung für den Aufbereitungsprozess ist hier, wie bei alternativen Verfahren wie einer Druckwechseladsorption oder einer Druckwasserwäsche, nicht notwendig. Außerdem ist der Methanschluß äußerst gering und die erreichten Methanreinheiten sehr hoch. Somit kann das im Biogas enthaltene Methan verlustfrei abgetrennt und dann ins vorhandene Erdgasnetz eingespeist werden. Entnommen wird das Biomethan dann dort, wo es vollständig zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt werden kann. Damit ist eine hocheffiziente Verwertung des Energieträgers gewährleistet.

Experten sind sich einig, dass auf Erdgasqualität aufbereitetes Biogas eine große Rolle bei der zukünftigen Energieversorgung spielen wird. Die Nutzungsmöglichkeiten sind äußerst vielfältig: Biomethan kann sowohl im Strommarkt, als auch im Wärme- und Kraftstoffmarkt als Energieträger eingesetzt werden. Zudem ist seine Herstellung, anders als z.B. bei Windkraft- oder Solaranlagen wetterunabhängig und über das ganze Jahr gleichmäßig realisierbar.

Im Jahr 2008 werden somit entscheidende Weichen für eine weiterhin erfolgreiche Zukunft von MT-Energie gestellt. Mit der Bündelung des Geschäftsfeldes der Gasaufbereitung in der neu gegründeten MT-BioMethan GmbH sowie dem neuen Firmenstandort in Zeven werden hierfür die organisatorischen und logistischen Voraussetzungen auch für den internationalen Auftritt geschaffen.

Kontakt:

Projektleiter Dipl.-Ing. Karsten Wünsche

karsten.wuensche@mt-energie.com